

Dezember 2022

NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



KEIN HERBSTBLUES – VIEL LOS IM WRG

TERMINE

Dienstag, 06.12., 15-18 Uhr
Nikolaus Aktion
Quartierszentrum, HuLu 60a

Donnerstag, 15.12., 15-18 Uhr
Weihnachtsmarkt
Schulhof Hauptschule Sophienstraße

Samstag, 17.12., ab 14 Uhr
Wintermarkt im Nexus
Frankfurter Straße 253B

Samstag, 17.12., ab 21 Uhr
Brunswick Treasures | Ska & Reggae Party
Harrys Bierhaus, Ekbertstraße 14A,

westring-bs.online/die-neue-westpost

Weihnachtsmarkt
15. Dezember 2022
15:00 – 18:00
Auf dem Schulhof der HS Sophienstraße
mit vielen Akteuren aus dem Stadtteil

- ❖ weihnachtliche Stimmung
- ❖ schöne und leckere Dinge
- ❖ kleine Überraschungen

Finanziert aus dem Verfügungsfonds WRG

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist Freitag der 09.12.22. Sie erscheint ab dem 04.01.23.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Redaktionsgruppe

NEUE WESTPOST

c/o plankontor GmbH,

Hugo-Luther-Str. 60A,

38118 Braunschweig

E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Druck: oeding print GmbH,

Braunschweig

INHALTSVERZEICHNIS

2	VORWORT
3 - 6	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
7 - 13	WRG AKTUELL
14 - 19	ANGEBOTE IM STADTTEIL
20	NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

VORWORT

Was passiert ist und worauf wir noch warten ...

Ein Jahr der Arbeit, ist nun auch für die neuen politischen Gremien, wie Bezirksrat und Sanierungsbeirat um. Nach zwei Jahren Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und all den Nebenwirkungen die dies auch für unser Leben mit sich bringt, bislang kein einfaches Jahr. Doch neben den großen Umbrüchen und Katastrophen lohnt es sich manchmal, auch das zu betrachten was hier im Viertel so passiert.

Ja, es läuft einiges im Westlichen. Endlich der Umbau des Frankfurter Platzes, die Broitzemer Straße ist fast fertig und nun hoffen wir alle,

dass noch im Dezember die „Blumen“ an der Brücke Münchenstraße-Ringgleis erblühen. Eine besondere Pflanzaktion, schauen Sie doch mal vorbei. Das Kontorhaus am Jödebrunnen wurde eröffnet, die Jahnstraße ist fertig und hat schon neue Bäume – die Ekbertstraße hat nun gar keine mehr, aber wartet auf die Nachpflanzungen mit Maulbeerbäumen.

Erfreulich ist auch, dass sich immer mehr Menschen aktiv für die Stadtgesellschaft vor Ort einsetzen. Die Kulturszene hat sich in den letzten Jahren zusammengeschlossen und bietet heute eine große Bandbreite von Programmen an, die Sozialverbände arbeiten eng in

der Stadtteilkonferenz zusammen und das Mehrgenerationenhaus plant seine Erweiterung mit dem Westbahnhof 1.

Zusammenhalt und Engagement sind eine gesellschaftliche Daueraufgabe, nicht nur der Politik. Wir alle sind damit beauftragt, im Beruf, im Verein und in der Nachbarschaft. Und wie schon Karl Valentin wusste, „Wenn die Stille Zeit vorbei ist, dann wird es wieder ruhiger“. Und so blicke ich zuversichtlich auf das Jahr 2023.

Sabine Sewella, Bezirksbürgermeisterin B90/Die Grüne

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Verfügungsfonds

Dank des Verfügungsfonds können im Gebiet der Sozialen Stadt kleinere Projekte durchgeführt, Anschaffungen getätigt werden oder Veranstaltungen stattfinden. 75.000€ stehen dafür pro Jahr

zur Verfügung. Ob Kultur, Sport oder Nachbarschaft - es gibt viele Vorhaben, die Dank dieser Fördermöglichkeit unkompliziert finanziert werden können. Auch Sie können einen Antrag stellen, wenn Sie eine

Projektidee umsetzen möchten, die den Menschen im Stadtteil zugutekommt. Wir im Stadtteilbüro informieren Sie gerne darüber und unterstützen Sie auch beim Stellen des Antrags.

Sanierungsbeirat

Alle Sitzungen des Sanierungsbeirates sind öffentlich, vor jeder Sitzung findet eine Bürgersprechstunde statt. Die letzte Sitzung des Jahres 2022 fand am 03. November im Quartierszentrum statt. Nach der Benennung von Reinhard Neese-Busch als neues Bürgermitglied (er rückt nach für Andrea Fechner) wurden einige interessante Themen vorgestellt und diskutiert. So wurden zwei Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds gestellt:

In der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Straße finden regelmäßig Angebote statt und der Saal kann auch für Veranstaltungen gemietet werden. Nach langer intensiver Nutzung müssen nun die Stühle dringend überarbeitet und gereinigt werden. Der Verfügungsfonds unterstützt diese Maßnahme mit 3.600€.

Des Weiteren wurde eine Broschüre zur Energiesparenden und Ressourcenschonenden Lebensweise diskutiert. Der Beirat hat die Entscheidung jedoch auf die nächste Sitzung vertagt, damit der Antrag noch einmal überarbeitet werden kann.



Ein Thema war auch die Situation der Fußgängerinnen und Fußgänger am Ringgleis im Bereich des **Mehrgenerationenparks / Bewegungsparcours**. Einigkeit herrschte darüber, dass die aktuelle Regelung – Radfahrende nutzen den asphaltierten und beleuchteten Weg, zu Fuß gehende werden durch das Birkenwäldchen geführt – insbesondere

in der dunklen und nassen Jahreszeit keine gute Lösung darstellt. Die Schilder stellen übrigens nur eine Empfehlung dar. Das Ringgleis ist offiziell ein „Freizeitweg“ und kein „Radweg“, ein Vorrecht für Radfahrende gibt es hier deshalb nicht.

Eine Lösung muss noch gefunden werden. Dabei soll auch die zukünftige Nutzung des Gebäudes Westbahnhof 1 für soziale Zwecke Berücksichtigung finden. Schließlich liegt es direkt an der Trasse und soll dann für alle gut und gefahrlos erreichbar sein.



Baumaßnahmen

Das Jahr geht zu Ende, das soll ein Anlass sein, einen Blick auf die Baumaßnahmen zu werfen, die zur Zeit im Rahmen der Sozialen Stadt umgesetzt werden und hoffentlich bald abgeschlossen sind. Nach der langen Planungsphase wird der Frankfurter Platz derzeit neu gestaltet und wir dürfen uns auf weniger Verkehr, mehr Grün, mehr Sitzgelegenheiten und sogar ein Wasserspiel freuen.

Auch die Ringgleisunterführung Münchenstraße ist eine Baustelle. Auch hier ist mehr Aufenthaltsqualität das Ziel. Bisher ist vorwiegend die Rampe zu erkennen, die die Anbindung an das KufA-Haus erleichtern wird. Die Blumenförmigen Beleuchtungsobjekte, welche die Brücke überragen werden, wurden extra für diesen Ort entworfen und gefertigt. Es sind also richtige Unikate. Von draußen nicht so wahrnehmbar ist die Neugestaltung des Schulhofes der Real-

schule Sidonienstraße. Die Schülerinnen und Schüler wünschten sich bessere Möglichkeiten für Bewegung, Spiel in den Pausen und auch zur Erholung. Deshalb entstand unter der Aula u.a. ein neuer Chillbereich mit Sitzelementen. Auch die Barrierefreiheit des Schulhofes wurde verbessert. Diese Maßnahme ist ebenfalls noch nicht ganz komplett umgesetzt.

Kontorgarten

Das Kontorhaus am Jödebrunnen ist in diesem Jahr nach langem Dornröschenschlaf fertig saniert und an den Verein Kontorhaus e.V. übergeben worden. Seitdem kann dieser einzigartige Ort ganz am Rande des Westlichen Ringgebiets für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden. Noch fehlt allerdings die Gestaltung des Umfelds. Im Sanierungsbeirat wurde nun die Vorplanung für den „Kontorgarten“ vorgestellt. Das kleine Haus bekommt einen gepflasterten Vorplatz – ideal um diesen auch bei Veranstaltungen zu nutzen. Der alte Baumbestand soll erhalten und nur das Gebüsch etwas gelichtet werden. Das gesamte Grundstück soll von einer niedrigen Hecke eingefasst werden, so dass tatsächlich der Eindruck eines Gartens entsteht. Dieser fällt zum Jödebrunnen hin leicht ab und ermöglicht den Blick auf das Wasserbecken. Der Jödebrunnen ist Teil der frühen Wasserversorgung der Stadt Braunschweig. Ein „Wasserlehrpfad“, der die Funktion des historischen Wasserbeckens mit seinen Popenleitungen erläutert und erlebbar macht, wird ein weiterer Maßnahmenbaustein an dieser Stelle sein. Aber schon heute lohnt sich ein Besuch.

Das Kontorhaus ist immer Donnerstagnachmittag von 15:00 bis 17:00 geöffnet. Schauen Sie doch mal vorbei!

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Foodsharing im Westlichen Ringgebiet

foodsharing e.V. ist ein Verein, der sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt. Der Verein kooperiert mit Lebensmittelhändlern und -produzenten. Lebensmittel, die i.d.R. entsorgt werden, retten die Ehrenamtler:innen und verteilen diese über öffentlich zugängliche Regale und Kühlschränke, die sogenannten „Fairteiler“ woraus andere sich bedienen können. Und hier sind Sie gefragt! Der Verein sucht ständig neue Orte,

wo neue Regale und Kühlschränke aufgestellt werden können. Der Ort sollte zumindest einige Stunden am Tag zugänglich und um Vandalismus vorzubeugen, einsehbar sein. Geeignet hierfür sind beispielsweise Büroräume, Läden, Flure mit etwas Publikumsverkehr, öffentliche Gebäude etc. Wenn Sie etwas Platz für ein Regal oder Kühlschrank haben, melden Sie sich gern im Stadtteilbüro.

Was war? Lampionumzug!

Am 11. November war Martinstag. Am Nachmittag des Vortags hatten die drei Einrichtungen aus der Hugo-Luther-Str. 60a zum Lampionumzug eingeladen. Die Kinder und ihre Eltern versammelten sich auf dem Spielplatz an der Christian-Friedrich-Krull-Straße. Nach einigen Laterneliedern zum Einstimmen – wir wurden musikalisch begleitet vom kleinen Bläserchor der Kirchengemeinde in der Weststadt – ging der Zug Richtung Blumenstraße und weiter zum Jugendplatz. Von dort ging es über das schon richtig dunkle Ringgleis zurück in die Hugo-Luther-Straße. Im Quartierszentrum gab es dann neben leckeren Waffeln, Bratwurst und Kinderpunsch noch eine Überraschung: eine Feuershow, die die kleinen und großen Besucher:innen gleichermaßen begeisterte.



Was kommt?

Weihnachtsmarkt, Donnerstag, 15. Dezember
15:00 – 18:00 Uhr

Das Stadtteilbüro plant wieder einen Weihnachtsmarkt. Der Frankfurter Platz ist eine Baustelle, deshalb wird der Markt dieses Jahr auf dem Schulhof der Hauptschule Sophienstraße stattfinden. Bei weihnachtlicher Stimmung gibt es Leckeres, Schönes und Kreatives. Lassen Sie sich überraschen!

Die HS Sophienstraße und verschiedene Akteure aus dem Stadtteil freuen sich über Ihren Besuch!

Das Team des Stadtteilbüros wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Kommen Sie gut in das neue Jahr!

Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

Weihnachtsmarkt
15. Dezember 2022
15:00 – 18:00
Auf dem Schulhof der HS Sophienstraße
mit vielen Akteuren aus dem Stadtteil

- ✿ weihnachtliche Stimmung
- ✿ schöne und leckere Dinge
- ✿ kleine Überraschungen

Finanziert aus dem Verfügungsfonds WRG

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Spartipps zu Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür. Studien haben ermittelt, dass der Durchschnitts-Bundesbürger ca. 300 Euro für Geschenke ausgibt, dazu kommen Weihnachtsbaum und Deko, Essen und Getränke, Reisekosten etc. In der Summe ergibt dies durchschnittlich 700 Euro pro Haushalt.

Nicht jeder kann sich so viel leisten. Aber ist das für ein schönes Weihnachtsfest überhaupt notwendig? Wir haben ein paar Tipps zusammengetragen, die helfen zu entscheiden, was dir wichtig ist und die Ausgaben im Rahmen zu halten.

- Lege vorher fest, wieviel du ausgeben willst - oder kannst - und halte dich dann auch daran. Auf

diese Weise verhinderst Du, dass Du am Ende mehr aus gibst, als es Dir Deine Finanzen ermöglichen.

- Wer soll Geschenke erhalten? Wie viele? Und was? Überlege, wer ein oder mehrere Präsente bekommen soll. Vielleicht musst du gar nicht für jeden etwas kaufen.
- Deine Kinder sollen sicher „richtige Geschenke“ auspacken. Was wünschen sie sich? Was sollen sie bekommen? Viele Spielzeug-Geschenke sind nach kürzester Zeit Plastikmüll – uninteressant, kaputt, nutzlos. Überlege vorher genau auf welchen Weihnachtswunsch du eingehst. Zum

teuren Neukauf gibt es oft auch gebrauchte Alternativen z.B. bei ebay-Kleinanzeigen oder auch im Bekanntenkreis.

- Erwachsene haben oft schon alles. Zeit ist für sie wichtiger als Ware. Freunde, Eltern oder Geschwister freuen sich auch über einen netten Besuch, einen Ausflug oder ein Erlebnis in Gemeinschaft. Das muss nicht unbedingt viel Geld kosten...

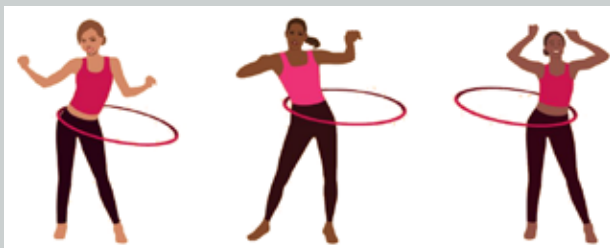
und manchmal kann ein von Herzen kommender Weihnachtsgruß ein schöneres Geschenk sein als ein teuer gekauftes Präsent.

Text: Plankontor Braunschweig

Bewegungsangebote: Tanz + Hula Hoop im KufA-Haus

Bewegung tut uns allen gut. Für Frauen, die mit Spaß und ohne Zwang etwas in Schwung kommen wollen, hat das Stadtteilbüro zwei kostenlose Angebote organisiert. Hier die Termine im Dezember. Beide Angebote finden im KufA-Haus statt. Kommen Sie einfach vorbei!

Tanzworkshop mit Lucy: Di, 06.12. + 13.12 um 14:00 Uhr
Hula Hoop mit Silvia: Do 01.12. + 08.12. um 14:00 Uhr



Hula Hoop macht Spaß, hält fit und ist für jede Altersgruppe geeignet. Früher ließen kleine Mädchen den Reifen kreisen, heute entdecken immer mehr Erwachsene dieses schlichte Sportgerät. Wer den Reifen um die Hüften kreisen lässt, merkt schnell: Das ist ja Sport! Hula-Hoop regt die Durchblutung an und stärkt das Herz-Kreislauf-System. Das gibt nicht nur Kondition. Das Reifenkreisen kräftigt auch die Rumpfmuskulatur, das gibt einen festen Bauch und eine schlanke Taille. Weil es nicht viel Platz braucht, kann das Training auch im Zimmer stattfinden – oder auf der Terrasse, im Garten, im Park... Es macht Spaß alleine oder in der Gruppe.

Ein Hula-Reifen wiegt ca. 1,3 Kilo. Zerlegt lässt er sich gut mitnehmen. Der Preis liegt unter 10 Euro. Texte und Abb. S. 3-5: Plankontor

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:
Di. 10:00 bis 12:00 Uhr
Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr
Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten. Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Wohngeldreform zum 01.01.2023

Zum 01.01.2023 tritt die Reform des Wohngeldes -vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesrates - in Kraft. Steigende Mieten und Heizkosten haben die Bundesregierung veranlaßt, eine Ausweitung der Leistungen erzielen zu wollen. Die Anzahl der Leistungsbezieher als auch die Höhe der Leistungen sollen angepaßt werden. Dazu werden die Einflussgrößen wie

(Einkommen, Miete, Haushaltsgröße und Wohnort) angepaßt. Neben der vereinbarten Miete und den kalten Nebenkosten wird eine dauerhafte Heizkosten- und Klimakomponente eingeführt. Die Eckpunkte der Reform können im Internet auf der Seite des BM Bau eingesehen werden. Wohngeld gibt es ab dem Monat der Antragstellung. Anträge sind in

Braunschweig bei der Bürgerberatung im Rathaus erhältlich. Die Sozialberatung im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Str. 60A steht ab dem 24.01.2023 wieder regelmäßig Dienstags von 14 - 16 Uhr zur Verfügung.

Hans Junge

WRG AKTUELL

Streetart auf dem Jugendplatz am Westbahnhof

Als eine „Art Freiluftatelier“ wird der Bereich rund um den Westbahnhof für Graffiti-Künstler in der Ausgabe „Street Art & Graffiti“ von Martin Markwort bezeichnet. Denn das Sprayen ist hier unter anderem an einer 130m langen Lärmschutzwand und einem Bereich unter der Brücke legal erlaubt.



Leider kam es hier immer wieder zu Unklarheiten, ob das Sprayen in diesem Gebiet erlaubt wäre. Ein Grund dafür sollten bauliche Mängel an der Lärmschutzwand gewesen sein.

Eine Anfrage an die Verwaltung der Stadt Braunschweig sollte Klarheit für die Beteiligten schaffen. Die Antwort auf diese Anfrage erhielt der Bezirksrat vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr Anfang November 2022.

Hier heißt es, dass, die Lärmschutzwand keine baulichen Mängel aufweist und deshalb kein Grund für das Verbot der Nutzung für Streetart ist. Weiterhin darf das innenliegende Mauerstück und der Hallenbereich für künstlerische Zwecke genutzt wer-

den. Es soll lediglich beachtet werden, dass die dort angebrachten Bewegungsmelder nicht Teil der Streetart werden. Der Inhalt dieser Stellungnahme kann auf auch der Internetseite der Stadt Braunschweig öffentlich eingesehen werden.

Ich bin froh darüber, dass unser Westliche Ringgebiet ein Teil dieser farbenfrohen künstlerischen Szene ist, und wünsche mir, dass es auch in Zukunft so bleibt.

Alina Becker

Bezirksrat Westliches Ringgebiet
Bündnis 90/Die Grünen

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de

Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des

Westlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rüningen:

Susanne Kurz

Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig

Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de

Di + Do 9:00 - 12:00



Laternenfest im Garten ohne Grenzen



Anfang November fand im Garten ohne Grenzen das große Laternenfest statt. Bei schönstem Herbstwetter konnte AWO-Koordinatorin Lale Vahabzada nicht nur die Gartennutzer*innen begrüßen, sondern zusätzlich viele Kinder aus dem Stadtteil in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern. Unter ihnen waren auch viele Frauen aus der Ukraine mit ihren Kindern. Die Geflüchteten lernten an diesem Abend die ihnen bislang unbekannt Tradition der Laternenumzüge in Deutschland kennen.

Johannes Rohr begleitete den Abend mit dem Akkordeon. Er projizierte die Texte der Lampionlieder auf eine Leinwand. Martin Stützer, Leiter der AWO-Migrationsberatung, lobte diese Idee: „Ein Laternenumzug im Karaoke-Format – eine prima Sache, die allen Gästen das Mitsingen ermöglicht!“



Die Nutzer*innen des Gartens ohne Grenzen hatten für die Kinder Waffeln gebacken und boten Kinderpunsch an. Zum krönenden Abschluss verzauberte Sebastian Zimmermann (www.fireandflow.org) mit seiner tollen Feuershow alle großen und kleinen Gäste. Der Garten ohne Grenzen verabschiedete sich hiermit in die Winterpause und freut sich bereits auf den nächsten Frühling im Westlichen Ringgebiet.

Lale Vahabzada
Projekt-Koordinatorin
AWO Migrationsberatung
Garten ohne Grenzen

Weihnachtspäckchen für Obdachlose

Zum 3. Mal veranstaltet der Deutsch-Polnische Hilfsverein POLDEH e.V. die Aktion „Päckchen für Obdachlose“. Gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe Südost e.V., der Polnischen Katholischen Mission und zum ersten Mal auch mit DM sammelt der Verein Sachspenden für Hilfsbedürftige, die in Form von kleinen Päckchen am Tagestreff IGLU und der Bahnmissionsmission Braunschweig verteilt werden.

Wir sind dankbar über jede Sachspende der im Flyer aufgeführten Artikel und hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder einer Vielzahl von Menschen eine kleine Freude damit machen können. Im letzten Jahr ist es durch die eingegangenen Spenden gelungen über 100 Tüten zu packen und zu verteilen!

Katrin Matusik, Poldeh e.V.

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Dienstags und Donnerstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148**



Falken - Gedenkstättenfahrt Herbst 2022

Wir waren auf Gedenkstättenfahrt? Wieso nimmt sich ein Jugendverband eigentlich in einer Zeit, welche so sehr von aktuellen Themen wie Krieg und die sich zuspitzenden sozialen Konflikten geprägt ist, Zeit um sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen?

Wir sind davon überzeugt, dass es grundlegend wichtig ist pädagogische und politische Arbeit zusammen zu denken und sich die Geschehnisse der Vergangenheit bewusst zu machen. Nur so lassen sich lehrreiche Schlüsse ziehen um die Komplexität der Gegenwart zu verstehen. Gleichzeitig ist die Beschäftigung mit der Zeit des Nationalsozialismus besonders wichtig. Nie wieder! ist das Schlagwort, das uns hier bewegt. Nur durch konstante Erinnerung und Beschäftigung mit der Shoah können wir uns unserer heutigen Verantwortung bewusst machen stetig für eine freie und gleiche Gesellschaft zu kämpfen und demokratische Prozesse lebendig zu halten.

Selbstkritisch und mit guten Diskussionen kamen wir dazu, dass wir dazu vor allem Gedenkstätten in Niedersachsen besuchen wollten. Dazu wählten wir möglichst verschiedene Orte aus, große und kleinere Gedenkstätten mit verschiedenen Schwerpunkten in den Ausstellungen. Orte, die die Einbettung des verbrecherischen Nazisystems in alle Belange der Gesellschaft zeigen, auch in unserer Region. Im folgenden wollen wir unsere Gedenkstättenfahrt etwas beschreiben. Dazu werden wir kurz von den Orten erzählen, und was an diesen Orten passiert ist. Am Montagmorgen trafen wir uns früh in unserem Falkenzentrum. Eine ganze Woche Gedenkstät-



tenfahrt lag vor uns. Diese wurde von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen vorbereitet. Der Plan war am Montag in Braunschweig zu starten um uns in einem geführten Stadtrundgang mit der Geschichte unseres Wohnorts während der NS-Zeit auseinanderzusetzen.

Wir starteten am alten Bahnhof, des jetzigen Sitzes der Sparkasse. Hier wurden insgesamt mindestens 970 Juden aus Braunschweig deportiert. Weiter ging es über zahlreiche Stationen in der Innenstadt bis zur Gedenkstätte in der Schillstraße, wo wir mit dem pädagogischen Mitarbeiter ein Gespräch und Führung verabredet hatten. Mit der Gedenkstätte an der Schillstr. verbindet uns bereits eine lange und gute Zusammenarbeit und wir kommen gern dorthin um mit Gruppen dort zu lernen.

Am Dienstag starteten wir mit einer weiteren Theorieeinheit und Diskussion und bereiteten uns auf den Stadtrundgang zu Stolpersteinen in Burgdorf vor, wo wir die ganze Woche im Falkenhaus der Falken Hannover übernachteten.

Mittwoch stand die Fahrt zur Gedenkstätte Bergen-Belsen an. Neben dem Besuch an der historischen sogenannten „Rampe 2“ verbrachten wir den ganzen Tag auf dem Gelände der Gedenkstätte. Für viele von uns war das Betrachten von Einzelschicksalen ein Kernmoment des Besuches.

Am vorletzten Tag ging es dann nach Moringen. Hier beschäftigten wir uns vor allem mit den Schicksalen von den inhaftierten Jugendlichen. Dies war für uns ein sehr besonderer Tag. Einerseits zeigt sich in Moringen mit dem ehemaligen KZ mitten in der Stadt wie sichtbar das Unrecht damals für die allgemeine Bevölkerung war.

Ein „Davon haben wir nichts gewusst“ wird hier klar widerlegt. Weiterhin konnten wir in der hier auch an die Geschichte unseres eigenen Verbands anknüpfen. Die Falken wurden mit vielen weiteren antifaschistischen Organisationen bereits 1933 verboten. Aktive wurden verfolgt und inhaftiert. So haben wir auch in Moringen Schicksale von Falkenmitgliedern gefunden.



WRG AKTUELL

Unsere Fahrt endete am Freitag Am letzten Tag mit einem Rückblick. Wir reflektierten die Woche und schauten was wir alles gesehen haben, was wichtig war und was wir mitnehmen. Aber auch was wir nun direkt im Anschluss mit dem dazugewonnenen Wissen tun können und sollen. Natürlich ist die Auseinandersetzung mit Erinnerungsarbeit für uns nicht beendet. Der ganze November stand bei uns unter dem Thema Gedenken mit fünf Veranstaltungen zum Thema bei Theorie & Theke und der Beteiligung an

der Gedenkveranstaltung zum 9.11.. Den ganzen Winter über sind wir aktiv und recherchieren zu den Schicksalen von Braunschweig*innen, die von der Unterdrückung des NS-Regimes betroffen waren. An sie werden dann ab dem nächsten Jahr neue Stolpersteine erinnern. Wir freuen uns über alle jungen Menschen, die Interesse an unserer Arbeit haben. Kommt vorbei, bringt euch ein und baut mit uns an einer solidarischen Gesellschaft.

Freundschaft!



SJ – Die Falken
Goslarsche Str. 20a
38118 Braunschweig
www.kv.falken-bs.de
instagram: falkenbraunschweig

WRG Solidarisch

Unter dem Motto "WRG solidarisch" schaffen wir an verschiedenen Orten Räume, damit wir als Nachbar:innen zusammenkommen, uns kennenlernen und organisieren können. Am 14.11. waren wir bei den WRG Studios, dem Ateliergebäude in der Frankfurter Straße 25. Dort kamen wir bei heißen Getränken und Snacks mit unter-

Miete, Strom, Gas auf der einen Seite und niedrige Löhne sowie nicht ausreichende Grundversorgung auf der anderen Seite machen ein Leben in Würde fast unmöglich. Wie wir uns im Kleinen helfen und im Größeren gemeinsam für gesellschaftliche Veränderungen kämpfen können, ist derzeit eines der heißen Themen für uns.

umgesetzt werden können." sagt Kim für die Initiative. Daran wollen wir anknüpfen und laden euch herzlich zu unserem nächsten öffentlichen Treffen ein: Am Donnerstag, den 15.12. von 15-18 Uhr sind wir beim Stadtteil-Weihnachtsmarkt auf dem Hof der Sophenschule. Wir freuen uns auf euch! Gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und solidarische Nachbarschaft im Westlichen Ringgebiet BS!



schiedlichen Menschen ins Gespräch über Probleme, Wünsche, Ideen und Forderungen aus dem Stadtteil. Auch für die Jüngsten war dank der Kinderbespaßung vom Kinder- und Jugendverband "Die Falken" gesorgt. Aus dem Austausch vor Ort wurde erneut deutlich, dass die aktuelle wirtschaftliche Lage vielen Menschen Sorgen macht und sie in ihrem Alltag stark einschränkt. Hohe Lebensmittelpreise und steigende Kosten für

"Wir wollen nicht nur feststellen, dass wir mit vielen Problemen und Ängsten belastet sind und dann wieder alleine nach Hause gehen, sondern schauen, wie wir uns konkret gegenseitig unterstützen und bestenfalls langfristig etwas verbessern können. Wir haben noch keinen Masterplan, aber wir wissen, dass das nicht alleine geht und sich Ideen dann am besten entwickelten, wenn sie in gemeinschaftlicher Runde erdacht, diskutiert und

Euer WRG Solidarisch

WRG solidarisch ist ein Mitmach-Projekt und soll wachsen. Wenn du im Westlichen Ringgebiet lebst und dich angesprochen fühlst: komm vorbei, mach mit, bring deine Perspektive ein, hilf beim Kochen und der Vorbereitung und unterstütze das Projekt!

Schreib uns auch gerne an wrg_solidarisch@riseup.net, kontaktiere uns bei Instagram (@wrg_solidarisch) oder besuch unsere Website wrgsolidarisch.wordpress.com

Polnischer Kulturtag in Braunschweig

Am vergangenen Freitag, den 4. November, zählten wir bei dem Highlight unseres Vereinsjahres, dem Polnischen Kulturtag, rund 170 Personen zu unseren Gästen. Zum vierten Mal in Folge hat POLDEH e.V. in die historischen Räumlichkeiten des Altstadttrahauses eingeladen. Durch den Abend führte, wie schon in den vergangenen Jahren, das Moderatorinnen-Duo Malgorzata und Dr. Ewa Herfordt.



Der ukrainische Chor „Ukrayins'ka dusha“, geleitet von Frau Marina Lzhdvoi, hat die Bühne für unser Event mit einem polnischen und einem ukrainischen Lied eröffnet und für diesen anmutigen Auftritt viel Applaus geerntet. In den folgenden Eröffnungsreden der beiden Vorsitzenden unseres Vereins, Frau Aneta Bertram und Frau Katrin Matusik, gab es nicht nur Begrüßungs- und Dankesworte, sondern auch Geschichtliches zu hören. Gedacht wurde unter anderem des 10. Vereinsgeburtstages von POLDEH e.V. In den Reden der Ehrengäste haben Frau Bürgermeisterin Cristina Antonelli-Ngameni und der Generalkonsul der Republik Polen aus Hamburg Herr Pawel Jaworski viel Lob für starkes Ehrenamt unserer MitgliederInnen ausgesprochen. Darüber hinaus gab es eine Auszeichnung für den Verein, welche von unserer Ersten Vorsitzenden entgegengenommen wurde. Ihr unermüdlicher Einsatz für die hilfsbedürftigen Menschen, wie nicht zuletzt auch für die UkrainerInnen, sowie die Förderung des Nachwuchses, wurde sozusagen amtlich, als Herr Konsul Frau Bertram die Urkunde des polni-

schen Bildungsministers überreicht hatte. Herzlichen Glückwunsch! Jedes Jahr bereichern bekannte und neue MusikerInnen die Bühne des Polnischen Kulturabends. Dieses Jahr reichte der stimmungsvolle Bogen von Klassik bis hin zu polnischem Beat der 50er und 60er Jahre. Diese Epoche prägte auch die Kleiderwahl an diesem Abend. Für Emotionen, nicht nur bei den beiden Moderatorinnen, sorgte das weiche, „heiligerste“ Tastenspiel von Marek Herfordt. „Herr Marek“ ist schon mal auf dem Polnischen Kulturtag 2017, damals mit der Jazzband „Half Past Six“, als Gitarrist und Vokalist aufgetreten. Diesmal haben wir ihn am Klavier erlebt, kurzweilig und freudevoll, in bester Gesellschaft von Bach, Beethoven und Chopin sowie – als Überraschung zwischendurch – mit dem Song „Imagine“ von John Lennon. Bei diesem musikalischen Aufruf zum Frieden wurde er von einem alten Bandmitglied aus der Schulzeit, Herrn Wojtek Lewinski, an der Gitarre begleitet.

Den musikalischen Höhepunkt unserer Veranstaltung bildeten die polnischen Hits der 50er und 60er Jahre in Interpretation der schon aus dem Vorjahr bekannten, prominenten Sängerin des russischen, weißrussischen und ukrainischen Repertoires in Polen, Frau Barbara Twardosz-Drozdzińska. Mit ihrer starken Stimme, sehr viel Charme und Augenzwinkern, performte Frau Barbara die größten Hits der polnischen Ära des Big Beats. Stimmlich und mit vielsagender Mimik und Gestik bot sie uns solche Ohrwürmer wie „Nie bądź taki szybki Bill“ oder „Rudy rydz“ und so erinnerte Frau Barbara an sie – die unangefochtenen Königinnen des Beats, wie Helena Majdaniec, Kasia Sobczyk, Karin Stanek oder Krystyna Konarska. Zu vielen der Songs hat das Publikum mitgesungen und, man sah und staunte, auch mit-

getanzt! Dies war ein mitreißender Auftritt mit herzlich wohlthuenden, vertrauten Klängen. Er ließ uns alle die Nöte der letzten Jahre, wie Pandemie, Ukraine-Krieg oder Flüchtlingskrise für ein paar unbeschwerte Stunden vergessen. Natürlich durfte ein Punkt im Programm des Kulturabends nicht fehlen: die Reihe „Meine Stadt“. Die Moderatorin Frau Dr. Ewa Herfordt stimmte die Gäste mit einigen Worten zur Geschichte der Hauptstadt Niederschlesiens Wrocław und deren Sehenswürdigkeiten auf einen virtuellen Rundgang durch die Stadt ein. Im anschließenden Kurzfilm sahen die Gäste u.a. den berühmten Markt-



platz (den zweitgrößten in Polen), die Jahrhunderthalle und die Breslauer Zwerge. Bevor das Rahmenprogramm offiziell zu Ende ging und das Buffet für eröffnet erklärt werden konnte, gab es noch Blumen für die KünstlerInnen und für die OrganisatorInnen des Abends, und schließlich als Überraschung eine Riesentorte, die dem Vorstand anlässlich des 10jährigen Vereinsgeburtstages von den Mitgliedern überreicht wurde. Alle stimmten in das Geburtstagslied mit ein.

Es bleibt uns nur noch übrig zu danken: allen Gästen für Ihr Kommen und auch allen wunderbaren Menschen, die tatkräftig, kreativ und selbstlos geholfen haben, einen unterhaltsamen und unvergesslichen Abend auf die Beine zu stellen.

Herzlichen Dank Euch allen!
Dr. Ewa Herfordt

Kurdischer Abend im Quartierszentrum



Am 28.10. hatte das Mütterzentrum wieder eingeladen zu einem besonderen Essen. Präsentiert wurden Speisen aus kurdischer Küche. Zu Gast waren Menschen aus unserem Stadtteil, die auf ganz unterschiedliche Weise mit unserem Quartierszentrum ver-

bunden sind: als Ehrenamtliche, als aktive Helfer, als Besucher. Im Gespräch ging es um das gegenseitiges Kennenlernen, den Gedankenaustausch und auch um Pläne und Ideen für die Belebung des Stadtteilens. Aber auch für persönliche Anliegen

- vom richtigen Kurs bis zu einer Hinzuverdienstmöglichkeit - war genügend Platz. Das Gefühl, dass wir gemeinsam unterwegs sind, wollen wir stärken. Und auch die Botschaft, dass unsere kurdischen Freunde dazugehören. Die kurdischen KöchInnen saßen nicht nur gemeinsam mit uns beim Speisen und beim anregenden Gespräch.

Voller Lebens- und Bewegungsfreude wurde dann auch nach kurdischen Klängen getanzt. Und einen konkreten Erfolg konnten wir noch am selben Abend verbuchen: ein Gast möchte zukünftig ehrenamtlich unseren Lesclub für Grundschul Kinder verstärken!

Ein Dankeschön für Laila und ihre HelferInnen und alle anderen Beteiligten!!!

Georg Grätz

Ausstellung "Heart At War" von Maryna Kaminska

Figurative und abstrakte Malerei in Acryl und Aquarell im Saal des Quartierszentrums. Am 02.12.22 findet um

19:00 Uhr eine Finissage statt. Die Ausstellung ist bis zum 07.12.22 zu sehen. finden.



Neues aus dem Diakonietreff Madamenhof

In den vergangenen Monaten ist wieder deutlich mehr Leben in den Diakonietreff zurückgekehrt und wir freuen uns täglich viele Gäste begrüßen zu dürfen. Auch die pädagogisch-kulturellen Veranstaltungen sind wieder stärker angelaufen und konnten um zwei neue attraktive Angebote ausgebaut werden.

So treffen sich Interessierte jeden 1. Montag eines Monats von 16.30 bis 17.30 Uhr zur „Digitalen Sprechstunde“ um mit Laptop, Tablet oder Smartphone umgehen zu lernen oder Probleme zu lösen. Ab dem 01.12.2022 bieten wir immer donnerstags von 14.30 – 16.30 Uhr ein Café an. Hier kann man bei frischem Kuchen und Kaffee oder Tee zum kleinen Preis Klönen, Spielen oder sich in stimmungsvoller Atmosphäre einfach entspannen. Einige Highlights des Jahres seien hier noch einmal erwähnt:

Das Jahr startete handwerklich – seit Mitte Januar haben wir nun einen Materialcontainer, indem sämtliche Möbel für den Außenbereich nun einen Platz gefunden haben. Im Mai startete die „Digitale Sprechstunde“ und außerdem konnten wir unseren Gäs-

ten ein leckeres Spargeessen anbieten. Im Juni schloss sich die Teilnahme am Stadtteilstern an, den Gästen dort konnten wir einen frischen Obstsalat anbieten. Im August hatten wir dieses Jahr länger geschlossen, da wir einen neuen Fußbodenbelag bekamen. Seit dem erfreuen wir uns an dem hellen und schönen Fußboden.

Im September begrüßten wir unsere Gäste mit einer Grillaktion, die auch daran erinnern sollte, dass der Diakonietreff nun seit 16 Jahren seine Pforten geöffnet hat. Ebenfalls Anfang in diesem Monat entspannte sich das Team des Diakonietreffs bei einem Ausflug nach Magdeburg. Im Oktober nahmen wir am Gesundheitsfest am Frankfurter Platz teil und konnten eine Kürbissuppe anbieten.

Ein ereignisreiches Jahr geht langsam dem Ende zu, daher ist es auch Zeit DANKE! zu sagen an alle Gäste, Mitarbeitenden, Netzwerk- und Kooperationspartner, Freunde und Bekannte des Diakonietreffs Madamenhof für ein Jahr voller Erlebnisse, Begegnungen und Veranstaltungen trotz einiger Coronabeschränkungen.

Das jährliche Weihnachtsessen wird dieses Jahr wieder auf zwei Tage aufgeteilt. Am 21. und 22.12.2022 gibt es jeweils und nur nach Anmeldung (ab 01.12. möglich) eine Weihnachtsfeier mit kostenlosem Essen im Diakonietreff – vielleicht auch eine kleine weihnachtliche Überraschung!

Der Diakonietreff wird vom 23.12.21 – 01.01.2022 geschlossen. Ab Montag, den 02.01.2023 begrüßen wir alle gerne wieder! Wir wünschen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit Zeit für innere Einkehr aber auch herzliches Miteinander. Gestalten Sie sich einen gelungenen Jahreswechsel und bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße

Lars Förstermann-Gössel, Leitung



Feuer-Workshop der Kunst-Werkstatt

Jeden Mittwochnachmittag im November trafen sich Jung und Alt im Außenraum der Kunst-Werkstatt Jahnstraße 8a, um mit Feuer zu experimentieren. Es wurden Teelicht-Halter getöpft oder aus Ton und Streichhölzern Feuer-Objekte gebaut. Die älteren Kinder halfen begeistert beim Hacken des Holzes für das Lagerfeuer, das wir in einer Feuertonne machten. Sobald es dunkler wurde, entzündeten wir gemeinsam die fertigen Feuer-Skulpturen. Spannend war

es, zu beobachten, wie das Feuer von einem Streichholz zum nächsten übersprang und so langsam die ganze Skulptur in Brand setzte. Nebenbei konnte jeder mit einer Wunderkerze Lichtzeichnungen in die Dunkelheit zeichnen, die mit einer Foto-Kamera festgehalten wurden. Zum gemütlichen Abschluss gab es am letzten Termin Stockbrot und Punsch am Lagerfeuer.

Text und Foto: Wiebke Reich



2022 im Nexus - was für ein Jahr!

Unser Jahr startete mit einem Knall - Anfang Februar begann der Morgen im Nexus und an mehreren weiteren Orten mit Hausdurchsuchungen. Wir und 15 weitere Personen erlebten, was fünf anderen Personen bereits im Juli 2021 widerfahren war und im März 2022 noch einer weiteren Person passierte: Ein riesiges Polizeiaufgebot verschaffte sich früh morgens Zugang in die privatesten Räume. Mutmaßlich eint die betroffenen Personen, dass sie Antifaschist*innen und vermutlich Mitglieder der linken Szene seien.

Einen Vorwurf gegen das Nexus gibt es bis heute nicht - die Polizei spricht sogar selbst von einem ‚unverdächtigen‘ Verein. Das Vorgehen der Polizei und Staatsanwaltschaft wirkt willkürlich und überzogen und macht uns weiterhin wütend: sämtliche PCs und Datenträger wurden beschlagnahmt und ein erheblicher Sachschaden verursacht. Nur eine aktive Person durfte die Durchsuchung als Zeug*in begleiten und konnte dabei rechtswidrig nicht in allen Räumen dabei sein.

Bereits an dem Morgen haben wir viel Unterstützung erfahren. Über Wochen gab es breite Solidaritätsbekundungen von Anwohner*innen, lokalen Politiker*innen, Gewerkschaften, Vereinen und Kultureinrichtungen in Braunschweig und darüber hinaus.

Vielen Dank dafür - das hat gut getan und uns darin bestärkt, uns weiter im Viertel und der Stadt einzusetzen. Wir lassen dabei keine Person allein, die wegen ihres antifaschistischen Engagements Probleme mit der Staatsgewalt bekommt und sind deshalb dankbar für die wichtige Kampagne "Antifa Bleibt!": antifableibt.noblogs.org.

Dass wir uns nicht kleinkriegen lassen zeigt auch, dass wir uns nach

dem Angriff schnell wieder zusammengefunden haben. Durch unsere neue Außenkneipe konnten trotz Corona schon im Frühling Menschen bei schönstem Wetter Kneipen und Veranstaltungen genießen. Mit Lüftungsanlage und solidarischem Hygienekonzept waren auch im Saal Vorträge möglich. Vorsichtig tasteten wir uns auch an größere Veranstaltungen heran und konnten seit März wieder viele schöne Konzerte und sogar unser Sommerfest zelebrieren. Da kam so einiges zusammen: 23 Konzerte, 9 Infoveranstaltungen, 5 Club Molli Technokneipen, 3 Queer-Partys mit Moshing on Rainbows, eine Soliversteigerung und eine Kleidertauschparty zum feministischen Kampftag.

Außerdem gab es eine vielfältige Raumnutzung außerhalb der öffentlichen Veranstaltungen - unter anderem einen mehrteiligen DJ-Workshop für FLINTA* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender). Verschiedene lokale und überregionale Kinder- und Jugendverbände veranstalteten regelmäßig Seminare bei uns. Wir freuen uns auch sehr, dass Gruppen und Einrichtungen aus dem Stadtteil das Nexus z.B. für Besprechungen nutzten.

Nicht nur auf dem Hof ist viel neues entstanden - innen erstrahlt das Café in neuem Glanz! Es wurde komplett entkernt und von Grund auf neu gebaut. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit sind in die Umbauten geflossen. Die gute Resonanz bei unseren wöchentlichen Donnersdayskneipen zeigt, dass sich viele alte, aber vor allem auch neue Gäste in der Kneipe richtig wohlfühlen.

Mit der nunmehr dritten Krise - wenn wir uns nicht verzählt haben - bleibt ein solidarisches Mit- und Füreinander

im Viertel ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Alle, die eine Auszeit oder eine warme Mahlzeit suchen, sind bei der kostenlosen Küche für Alle (Küfa), in der Donnerstagskneipe und bei Info- und Kultur-Veranstaltungen stets willkommen. Wenn es mal am Eintritt hakt, sag uns gern Bescheid und wir finden einen Weg!

Und in Zukunft?






Als selbstverwaltetes linkes Kulturzentrum werden uns immer Herausforderungen aufwarten, die wir mit gelebter Solidarität angehen. Ob es stetig steigende Preise für Energie, Wasser, Getränke oder auch Reisekosten von Künstler*innen sind - wir werden so agieren, dass wir ein Ort des Zusammenkommens bleiben - eben ein Nexus, das als nichtkommerzielles Projekt im WRG kräftige Wurzeln schlägt und gleichzeitig mit den aktiven Menschen und ihren Ideen wächst.

Als Haus bedanken wir uns besonders bei allen Aktiven: ohne euch wären die zahlreichen bezahlbaren Kulturveranstaltungen, Baumaßnahmen, Küfa-Kneipen, der Raum für solidarische Nachbarschaftshilfe, gute Diskussionen, gemeinsames Ausprobieren und Lernen nicht möglich!

Wir freuen uns, viele neue Gesichter für die Mitarbeit zu gewinnen. Nicht erst im letzten Jahr zeigt sich, dass das Engagement sich lohnt und vielen Menschen im Stadtteil und darüber hinaus zu Gute kommt. Sprich uns einfach im Haus an oder schreib eine Mail an nexusplenum@dasnexus.de.

Wir laden ein zum Schnack bei Glühwein und Kakao beim Nexus-Wintermarkt auf unserem Hof am Samstag,

weissnicht/kn

 <p>Auferstehungskirche Süntelstraße 1</p> <p>So. 04.12. 11 Uhr Familiengottesdienst Pfn. Frauke Plümke-Meiners ‡ Dietmar Laske</p> <p>So. 11.12. 15 Uhr Gottesdienst anschl. Kaffetrinken im Advent Pfn. Frauke Plümke-Meiners ‡ Dietmar Laske</p>	 <p>Emmauskirche Muldweg 5</p> <p>Fr. 02.12. 15.30 Uhr Kinderkirche Dkn. Andreas von Einem</p> <p>So. 04.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfn. Christine Stelling ‡ Christian Petersen-Deuper</p> <p>Sa. 10.12. 18 Uhr Abendgottesdienst Dkn. Andreas von Einem ‡ Christian Petersen-Deuper</p> <p>So. 11.12. 10 Uhr Gottesdienst Pfr. R. Johannes Hille ‡ Holger Wenzig</p> <p>So. 11.12. 18 Uhr Weihnachtslieder zum Mitsingen Gospelchor Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>Sa. 17.12. 16 Uhr Taufgottesdienst Pfn. Anne-Lisa Amoussou ‡ Gebhard Decknatel</p> <p>So. 18.12. 10 Uhr Gottesdienst Pfn. Anne-Lisa Amoussou ‡ Kantorin Heike Kieckhöfel</p>	 <p>St. Jakobi Goslarsche Str. 31</p> <p>So. 11.12. 11 Uhr Kirche inklusiv mitUns-Gemeinde Aktivspielplatz Giesmarode mit anschl. Bratwurst Pf. Johannes Engelmann ‡ Christian Petersen-Deuper</p>	 <p>St. Martini Altstadtmarkt</p> <p>Sa. 03.12. 18 Uhr Weihnachtssingen Chor an St. Martini, BSer Seniorenkantorei, martiniforte, aquAkkord Kantor Hanno Schiefner</p> <p>So. 04.12. 11 Uhr Gottesdienst Propst Lars Dedekind ‡ Kantorin Renate Laurien ‡ Posaunenchor an St. Martini</p> <p>So. 11.12. 11 Uhr Gottesdienst Pf. Friedhelm Meiners ‡ Julia Fercho (Mezzosopran) ‡ Kantor Hanno Schiefner</p> <p>So. 18.12. 11 Uhr Gottesdienst Pf. Christian Hellmers ‡ Gabriele Carl-Liebold ‡ Posaunenchor an St. Martini</p>	 <p>St. Michaelis Echternstraße 12</p> <p>So. 04.12. 17 Uhr Gottesdienst Pf. Jakob Timmermann ‡ Tabeas Sextett</p> <p>So. 11.12. 17 Uhr Weihnachtsmusik BRASSERIE Braunschweig Matthias Wengler (Klavier) Imke Brakebusch (Flöte) Chor an St. Michaelis Kantorin Renate Laurien</p> <p>So. 18.12. 17 Uhr Gottesdienst Pf. Jakob Timmermann ‡ Queerer Chor Johannes Höing (Leitung)</p>					
<p>Jeden Donnerstag um 11 Uhr 5-Minuten-Andacht</p>					<p>Jeden Samstag um 11 Uhr Marktandacht</p>				
<p>Kirche im westl. Ringgebiet Hugo-Luther-Straße 60 A</p> <p>Jeden Freitag 12 Uhr Gesegnete Mahlzeit! Andacht zur Mittagszeit</p>									

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ **WEIHNACHTEN IM PFARRVERBAND** ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

<p>HEILIGABEND 15 Uhr Familiengd. mit Krippenspiel Pfn. Frauke Plümke-Meiners ‡ Dietmar Laske</p> <p>17.30 Uhr Christvesper Pfn. Frauke Plümke-Meiners ‡ Dietmar Laske</p> <p>2. Weihnachtstag 17 Uhr Lichterkerche Pfn. Frauke Plümke-Meiners ‡ Dietmar Laske</p> <p>Altjahresabend 17 Uhr Gottesdienst ‡ Dietmar Laske</p>	<p>HEILIGABEND 15 Uhr Christvesper Dkn. Andreas von Einem ‡ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>16 Uhr Christvesper im HdB Lk. Stefan Nagelschmidt ‡ Paula Huismann</p> <p>16 Uhr Christvesper Pfn. Chr. Stelling + Pfr. U. Römer ‡ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>17 Uhr Christvesper Pfn. Anne-Lisa Amoussou ‡ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>23 Uhr Christnacht Pfn. Christine Stelling ‡ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>1. Weihnachtstag 10 Uhr Festgottesdienst Dkn. Andreas von Einem ‡ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>2. Weihnachtstag 10 Uhr Festgottesdienst Pfn. Christine Stelling ‡ Florian Fay</p> <p>Altjahresabend 17 Uhr Gottesdienst Pfn. Anne-Lisa Amoussou ‡ Soyon Park</p>	<p>HEILIGABEND 15.30 Uhr Christvesper für Familien Pf. Christian Hellmers ‡ Christian Petersen-Deuper</p> <p>17 Uhr Christvesper Pf. Christian Hellmers ‡ Susanne Diestelmann</p>	<p>HEILIGABEND 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pf. Friedhelm Meiners Vkn. Vanessa Viehweger ‡ Gabriele Carl-Liebold ‡ Henrike Rothmann (Sopran)</p> <p>18 Uhr Christvesper Pf. Friedhelm Meiners ‡ Hanno Schiefner ‡ Klaus-Peter + Philipp Euen (Trompete)</p> <p>23 Uhr Christmette Propst Lars Dedekind ‡ Kantor Hanno Schiefner ‡ Chor an St. Martini</p> <p>2. Weihnachtstag 17 Uhr Lichterkerche Pf. Friedhelm Meiners ‡ Kantor Hanno Schiefner ‡ Chor an St. Martini</p> <p>Altjahresabend 18 Uhr Pf. Friedhelm Meiners ‡ Kantorin Renate Laurien ‡ Dina Kang-Euen - Flöte</p>	<p>HEILIGABEND 15.30 Uhr Christvesper mit Bilderbuchkino Pf. Jakob Timmermann ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p>17 Uhr Christvesper Vkn. Vanessa Viehweger ‡ Imke Brakebusch (Flöte) ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p>23 Uhr Christnacht Pf. Jakob Timmermann ‡ Chor an St. Michaelis ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p>Neujahr 17 Uhr Pf. Jakob Timmermann ‡ Posaunenchor an St. Martini ‡ Kantorin Renate Laurien</p>
---	---	--	--	--

Auferstehungskirche

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Süntelstraße 1
38122 Braunschweig
Tel. 287 21 80
Do 16 – 18 Uhr

gartenstadt.buero@lk-bs.de



Pfarrerin Frauke Plümke-Meiners

St. Jakobi

Gemeindebüro:
Karin Hopert
Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig
Tel. 82 834
Mo + Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do + Fr 10 – 12 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de
www.jakobi-bs.de



Pfarrer Christian Hellmers

St. Michaelis

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig
Tel. 42 663
Mo + Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do + Fr 10 – 12 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de



Pfarrer Jakob Timmermann

Emmauskirche

Gemeindebüro:
Doris Böhndick
Muldweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 84 18 80
Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 17 – 19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de




Pfarrerin Christine Stelling
Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou

St. Martini

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig
Tel. 82 834
Mo + Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do + Fr 10 – 12 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de



Pfarrer Friedhelm Meiners

Diakon*in im Pfarrverband

Gemeindebüro:
Hugo-Lutherstraße 60A
38118 Braunschweig
jutta.reuner@lk-bs.de
www.hugo60a.de
Tel. 8 28 29

Muldweg 5 – 38120 Braunschweig
andreas.von-einem@lk-bs.de
Tel. 2 63 58 00




Diakon Andreas von Einem
Diakonin Jutta Reuner

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Der DRK Kindertreff ist wieder da

Viele Eltern kennen das: Die Schule ist mittags aus, die Kinder kommen nach Hause. Aber was ist, wenn man später noch Termine hat? Oder der Filius sich mit seinen Freunden verabreden will, aber alle Elternteile sind beschäftigt? Oder wenn die Kinder einfach mal einen anderen Ort zum Spielen suchen? Für solche Fälle gibt es schon seit einiger Zeit wieder den Kindertreff, die offene Gruppe des Kinder- und Teeny-Klubs des Deutschen Roten Kreuzes.

Das kostenlose Freizeitangebot

Alle Kinder des Quartiers im Alter zwischen 6 und 12 Jahren haben hier die Möglichkeit, ihre Freizeit zu verbringen. In der Zeit von 1500 Uhr bis 1730 Uhr (in den Ferien von 1400 Uhr bis 1630 Uhr) können die Kinder hier malen, basteln, lesen, Musik hören, kickern, toben, lachen, neue Freunde finden und noch vieles mehr. Für Sie als Eltern besonders wichtig: Die Gruppe wird von pädagogischem Fachpersonal betreut.

Zentral gelegen

Im selben Haus wie das DRK Familienzentrum in der Broitzemer Straße 1 ist der Kinder- und Teeny-Klub im 2. Obergeschoss zu finden. Mitten im Herzen des Westlichen Ringgebiets hat die Anbindung an das Familienzentrum noch weitere Vorteile: viele

Kinder kennen sich bereits aus dem hier ansässigen Kindergarten oder aus den Grundschulen Hohestieg, St. Josef oder der Bürgerstraße, sowie der Realschule Sidonienstraße oder der Hauptschule Sophienstraße. Auch sind die Wege nach Hause für die meisten Schulkinder alleine zu schaffen. Ganz aktuell arbeitet das KTK-Team an den Vorbereitungen für die Weihnachtszeit. Wir planen verschiedene Aktionen für die Adventszeit und wollen die Räumlichkeiten festlich schmücken, Kekse mit den Kindern backen und einen besinnlichen Jahresabschluss vorbereiten. Auch bereiten wir die Betreuung in den Winterferien vor. In den Ferien sind wir am Freitag, den 23.12.2022 und von Montag, den 02.01.2023 bis Freitag, den 06.01.2023, in der Zeit von 14 Uhr bis 16:30 Uhr, für die Kinder da.

Schulkindbetreuung

Ihr Kind zwischen 6 und 12 Jahren benötigt noch einen Betreuungsplatz unmittelbar nach der Schule? Dann

DER DRK KINDERTREFF

WIR SIND WIEDER DA!

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
In den Ferien: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Eure Ansprechpartner sind:
Maik Wolters und Marvin Reichel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:

Straßenbahn: 3 oder 5 (Ausstieg Luisestraße)
Bus: 419, 429, 426, 461 (Ausstieg Johannes-Selenka-Platz), 418, 422, 423 (Ausstieg Goslarische Straße)

Die Kinder können im Kindertreff:



PS: Wir planen gerade die Aktionen für die Weihnachtsferien. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft an.

können Sie sich für unsere Schulkindbetreuung anmelden. Diese findet unmittelbar vor der offenen Gruppe (12 Uhr bis 15 Uhr) in den Räumlichkeiten des KTK statt und beinhaltet die Hausaufgabenbetreuung und ein gemeinsames Mittagessen für die Kinder. Zur Anmeldung oder für weitere Fragen erreichen Sie uns entweder per Mail an kita1@drkbssz.de oder telefonisch vormittags unter 0531 83738 oder ab 1200 unter 0531 280-19279.

Maik Wolters, DRK Familienzentrum
Broitzemer Straße

Drums, Gitarre & Bass - Musikzeit im »Drachenflug«

Du hast mal Lust Musik zu machen, hattest aber bisher keine Möglichkeit es auszuprobieren? Mal an einem professionellen Schlagzeug sitzen und trommeln, mal auf einer Gitarre klimpern, mal in die Tasten hauen oder einfach mal über ein Mikrofon singen? Bei uns kannst du ganz ohne Druck die

ersten Schritte in die Welt der Musik wagen. Für dich stehen bereit: zwei Schlagzeuge, E-Gitarren, E-Bass, eine Gesangsanlage, Keyboard und Cajon. Auch wenn Du schon ein Instrument spielen oder Singen kannst, bist Du natürlich herzlich Willkommen.

Jeden Freitag von 16 - 18 Uhr, im Kinder und Jugendzentrum Drachenflug, Frankfurter Straße 253, Tele.: 0531-8019374

Hardy Crueger und das Drachenflugteam

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Naturfreundejugend - jung.bunt.aktiv

In den Herbstferien waren wir mit fünf Plattbodenschiffen unterwegs, insgesamt waren es 37 Teilnehmer*innen und davon 10 die am Bildungsurlaub "Holland und das Meer- Umwelt- und geschichtspolitischer Bildungsurlaub - Energiewende - erneuerbare Energien" teilgenommen haben. Es gab täglich am Abend verschiedene Vorträge zum Bildungsurlaub - Wetter - Windkraft - Umwelt Aktivismus - Navigation damals und heute - erneuerbare Energien. Der BU hat aufgrund der unbestimmten Segelzeiten keine festgelegten Seminarzeiten und versteht sich deswegen zum überwiegenden Teil als Selbststudium. Wesentliche

Fragestellung: Kann eine zukünftige Energiewende geschaffen werden? Nächstes Jahr findet "Holland und das Meer" vom 15. bis zum 22. Oktober statt.

Kostenlose Schwimmkurse im Bad Gliesmarode

Am 24. November ist der erste von zwei kostenlosen Schwimmkursen im Bad Gliesmarode gestartet. In zwei Kursen ermöglichen wir insgesamt 16 Kindern und Jugendliche ihren Freischwimmer zu erreichen. Der erste Schwimmkurs ist bereits ausgebucht. Der zweite Schwimmkurs beginnt voraussichtlich Ende Februar/Anfang

März 2023 - wenn ihr Kinder kennt die gerne Schwimmen lernen wollen und nicht die finanziellen Mittel dafür haben, meldet euch bitte an uns per Mail an: info@nfj-bs.de

Die Schwimmkurse werden finanziert von der Bürgerstiftung Braunschweig und der Braunschweigischen Sparkassenstiftung

Siebdrucken beim Nexus Wintermarkt

Am 17. Dezember machen Tash und Max aus unserem Kreativteam einen Siebdruck Workshop beim Nexus Wintermarkt. Los geht's ab 14 Uhr. Naturfreundejugend Braunschweig



EIN KULTUR-NETZWERK
IM WESTLICHEN
RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER im Westlichen Ringgebiet

DEZ. 2022



SA. 03.12. | 19:30 UHR • FREI STATT SICHER / DIE NASTY

SO. 04.12. | 17:00 UHR • DALIBUDE

FR. 09.12. | 19:30 UHR • MIRKO SANTOCONO

SA. 10.12. | 19:30 UHR • KEINE LÖSUNG

SO. 11.12. | 17:00 UHR • ANDREAS SOULUK

DO. 15.12. | 19:30 UHR • TUPPLOPEET+GENTLEMEN POWER CLUB

FR. 16.12. | 19:30 UHR • EXTREMMIST+STROTZE+SUPPORT

SA. 17.12. | 19:30 UHR • STILL TEN DAYS

VON MITTWOCH UND DONNERSTAG GEÖFFNET AB 16:00 UHR; FREITAG BIS SONNTAG GEÖFFNET AB 13:00 UHR
WESTBAHNHOF 1B, 38118 BRAUNSCHWEIG

SO. 18.12. | 17:00 UHR • FREIE BÜHNE BRAUNSCHWEIG E.V.

FR. 23.12. | 19:30 UHR • GIRAFFE MEN & M S

SA. 24.12. | 17:00 UHR • OFFEN

SO. 25.12. | 19:30 UHR • LUTZ DRENKWITZ

MO. 26.12. | 19:30 UHR • OFFEN

MI. 28.12. | 19:30 UHR • LEMMY GEDENKFEIER

FR. 30.12. | 19:30 UHR • HER MAJESTY



DO. 01.12. | 19:00 UHR • CLUB MOLLY MONATLICHER SOLIDARITÄTSBEITRAG AN DIE ANTI-REPRESSIONSARBEIT

FR. 02.12. | 19:30 UHR • KINO KROKODIL | ÜBERRASCHUNGSFILM AM FREITAG, IRGENDWAS MIT SUBKULTUR

SA. 03.12. | 22:00 UHR • ARTERIALS + CHESTER PARK + DISINTEGRATION | PUNK + HARDCORE

FR. 09.12. | 19:00 UHR • MCE + DERNOIE + TIMSLINE | RAP

FR. 16.12. | 17:00 UHR • ILHAN44 + HINTERLANDGANG | RAP

SA. 17.12. | 14:00 UHR • WINTERMARKT AUF DEM HOF

JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE MIT KÜFA MIT GÜNSTIGEN GETRÄNKEN UND VEGANES ESSEN GEGEN SPENDE AB 19 UHR

EINTRITT BEI KONZERTEN MAX. 10 € | KNEIPEN UND PARTYS EINTRITT FREI/GEGEN SPENDE

FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



SA. 17.12. | 21:00 UHR • BRUNSWICK TREASURES (REGGAE+SKA PARTY)

VON DIENSTAG BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



AKTUELLE AUSSTELLUNG VOM 03.11 - 16.12. | 15:00 - 19:00 UHR • BUBU MOSIASHVILI „STAGING A CONFRONTATION“

MI. 16.12. | 18:00 UHR • FINISSAGE „STAGING A CONFRONTATION“

GEÖFFNET: MITTWOCHS, FREITAGS UND SONNTAGS

SOPHIENSTRASSE 12, 38118 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:

GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE

FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG

KONTAKT:

WWW.KBS@MAIL.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

Veranstaltungen Dezember 2022

Fr	02.12.	19.00 Uhr	Finissage „Heart At War“ – Maryna Kaminska
So	04.12.	11.00 – 15.00	Adventsbrunch (Kosten: 14.00 € - bitte anmelden unter info@muetterzentrum-braunschweig.de oder 0531-89 54 50)
Mo	05.12.	09.00 – 12.00 09.00 – 09.30 09.45 – 11.00	Das Jobcenter im Mütterzentrum Babymassage Rückbildungsgymnastik
Di	06.12.	15.00 – 18.00	Nikolausfest im Quartierszentrum - mit vielen Überraschungen im Haus und im Kinderzimmer
Do	08.12.	ab 15.00 Uhr 14.00 – 15.00 15.00 – 17.00	Weihnachtsbasteln im Kinderzimmer Gesundheit im Gespräch – Rita Dippel Kinderausstellung Museumsreise
Mo	12.12.	09.00 – 09.30 09.45 – 11.00	Babymassage Rückbildungsgymnastik
Mi	14.12.	ab 15.00 Uhr 20.00 Uhr	Weihnachtsbäckerei im Kinderzimmer Kosten: 1 € pro Familie, (für Mitglieder kostenfrei). Bitte anmelden unter kinderbetreuung@muetterzentrum-braunschweig.de oder 0157-32310150. Elternschule – Erziehung leichter gemacht – „Weihnachten – kindgerecht“ (online über Jit.SI – mit Anmeldung unter info@muetterzentrum-braunschweig.de)
Do	15.12.	15.00 – 18.00	Weihnachtsmarkt an der Sophienschule
Mo	19.12.	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel
Di	20.12.	15.00	Figurentheater Fadenschein Kosten: 2 € pro Familie (für Mitglieder kostenfrei). Bitte anmelden: 0157-32310150 oder kinderbetreuung@muetterzentrum-braunschweig.de

Wöchentliche Termine:

Mo	09.30 – 11.30	Internationaler Spielkreis – Aysel
Mo + Do	10.00 – 12.30	Willkommenscafé für ukrainische Familien
Mo	15.00 – 17.00	StrickCafé
Mo	18.30 – 19.30	Autogenes Training – Jessica Kurzhals, auf Nachfrage
Di	16.00 – 18.00	Leseklub für Grundschüler (3 Gruppen je eine Stunde) – mit Anmeldung!
Di	18.30 – 19.30	Progressive Muskelentspannung – Jessica Kurzhals, auf Nachfrage
Di + Mi	10.00 – 11.30	Babygruppe – Rita Dippel (Tel. 280 89 32)
Mi	10.30 – 12.00	Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
Mi	17.00 – 17.45	Kickboxen mit Antonia – mit Anmeldung!
Do	11.00 – 12.00	Spaziergang auf dem Ringfels – Begegnung mit Bewegung
Do	15.00 – 17.00	Bastelangebot im Kinderzimmer
Do	10.00 – 11.00	Hebammensprechstunde – C.Morbitzer

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Do 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Mittagstisch

5,50 €

Dezember 2022



Do	01.12.	Schnitzel mit Rahmsoße, Gemüse und Kartoffeln
Fr	02.12.	Eintopf auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	05.12.	Veggie-Tag – asiatisch
Di	06.12.	Fisch gebraten mit Beilage (6 €)
Mi	07.12.	Schweinefilet mit Pfeffersoße, Kroketten und Prinzessbohnen
Do	08.12.	Bigosch - polnisches Sauerkrautgericht mit Fleisch, Wurst, Kartoffeln
Fr	09.12.	Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	12.12.	Veggie-Tag – Spinat mit Spiegelei und Kartoffeln
Di	13.12.	Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
Mi	14.12.	Königsberger Klopse mit Kartoffeln und kalter Beilage
Do	15.12.	Gebackene Entenkeule mit Rotkohl, Kartoffelklößen, Bratapfel (10 €)
Fr	16.12.	Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	19.12.	Veggie-Tag – türkisch
Di	20.12.	Matjesfilet „Hausfrauenart“ mit Beilagen (6 €)
Mi	21.12.	Hähnchenbrust „Piccata“ (Käse-Eihülle), Tomatensoße, Nudeln und Krautsalat
Do	22.12.	Kalbsleber mit Zwiebeln und Apfel, Kartoffelpüree
Fr	23.12.	geschlossen bis 02.01.2023

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (5,50 €) – bitte vorbestellen!
Änderungen vorbehalten!

MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße

Gesegnete Mahlzeit

freitags 12 Uhr

In der Mitte des Tages
eine kurze Zeit innehalten.
Zur Ruhe kommen.
Nichts leisten müssen.
Einen Blick zurückwerfen
in die vergangene Woche.
Sich beschenken lassen.

Nehmen Sie sich 10 Minuten für sich bei
Musik, Gebet und Andacht mit anderen.

Ab Freitag, den 2. Dezember, 12 Uhr
im **Gemeindesaal**,
Hugo-Luther-Straße 60a



BRUNSWICK TREASURES

Reggae, Rocksteady & Ska Allnighter

RUDE REVOLUTION PRESENTS

STRONGER THAN ROUGH TOUGHER THAN TOUGH
REGGAE
HIT THE TOWN
STRONG LIKE LION WE ARE FROM



Last Dance in 2022

HARRYS BIERHAUS | SAMSTAG

ECKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG

EINTRITT GEGEN SPENDE

GEHT DAVOR ZUM NEXUS WINTERMARKT

17.12.22

EINLASS 21h

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
PROGRAMM DEZEMBER 2022

CLOWN COMPAGNIE PLUSMINUS 71 01. DEZ	HEADSHOT ALBUM RELEASE SHOW PONTHIEVER HOTSHEAD 02. DEZ	SUICIDE COMMANDO SYTH ATTACK 03. DEZ
MONTREAL Aber diesmal ganz bestimmt Tour JACK POTT 09. DEZ	LION'S JAM BLUEGRASS & OLDTIME SESSION 10. DEZ	WEIHNACHTS BENEFIZ THE ANTIPRENEURS NIRU, FINAL IMPACT 17. DEZ
BEWEGBAR Schach, Tischtennis Open Stage, Vegan Food DO. 16:00	SAVAGE MASTER VORSCHAU POWERSGAME 15. JAN	PLEITE, PECH UND PANNE VORSCHAU STUDIO BÜHNE BS 20. JAN

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an info@kufa.haus
Anderungen vorbehalten • instagram.com/kufa_haus • facebook.com/kufahaus

WINTERMARKT AUF DEM NEXUS-HOF

Frankfurter Str. 253b.
17.12.22 AB 14H

HEINRICH DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder für Braunschweig
www.heinrich-der-lastenloewe.de/

Anderungsschneiderei BEYAZ & Boutique

Sonderaktion bis 31.12.2022
Bis zu 40% Rabatt beim Kauf von neuen Abendkleider!

Frankfurter Straße 281
38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 22584563

Öffnungszeiten:
Montag / Dienstag: 10:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch: Geschlossen
Donnerstag / Freitag: 10:00 – 18:30 Uhr
Samstags: 10:00 – 14:00 Uhr

TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.

Kontakt zum Projekt: tauschbar@t-bi.de

STREET ART & GRAFFITI IM WESTLICHEN RINGGEBIET

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

160 Kunstwerke auf 84 Seiten aus 20 Jahren Street Art & Graffiti im Westlichen Ringgebiet - von MiniFormat bis zum Hallenformat.

- bestellen & abholen
- Öffnungszeiten bitte erfragen
- Für nur 5 Euro hier erhältlich:
- Stadtbücherei - Hugo-Luther-Str. 60a
- Diskontothek Madamenhof Madamenweg 190
- Blumen Müller - Madamenweg 145
- Lokales aus BG - Kreuzstraße 5
- Buchhandlung Grafik - Sack 15
- Board Junkies - Darsen 18
- Kletterzentrum - Am Westbahnhof 3
- KufA Haus - Am Westbahnhof 13
- Haus der Talente - Obostraße 45
- Café der Spunk - Am Westbahnhof 1b
- Harry's Bierhaus - Eldestraße 14a
- Die3. Adelsgemeinschaft - Jahnstr. 8a
- Nexus - Frankfurter Str. 253b

Die Freiwillige Spende ist willkommen

Stadteilladen Neustadtring 16a

Allen Nachbarn Frohe Feiertage und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!

Wir möchten ein nachbarschaftliches Miteinander aller Bewohner fördern und für mehr Lebensqualität in unserem Stadtteil wirken. Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen und bei Bewerbungsschreiben.

Öffnungszeiten
montags, dienstags, freitags 15- 17 Uhr
mittwochs 11-17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr

Tel. 0531-1218999 20 Jahre Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Modellbahn Tiebe – eine Institution mit Wurzeln im Westlichen

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind wir bereits im Dezember angekommen und Weihnachten steht vor der Tür. Für mich war und ist die Vorweihnachtszeit schon immer die typische Modellbahnzeit gewesen.

Über die echte Eisenbahn in unseren Quartier in Verbindung mit unseren damaligen Industriebetrieben habe ich in den vergangenen Jahren bereits mehrfach geschrieben. Nun also Modellbahn. Der eine oder andere von ihnen wird sicherlich noch die Firma Modellbahn Tiebe kennen? Natürlich gab es auch noch andere Modellbahn-Firmen zu dieser Zeit. Aber ich möchte hier über die Firma Tiebe schreiben, weil sie ihre Wurzeln in meiner Heimatstraße, der Juliusstraße, hatte und das kam so:

Fritz Tiebe mietete um 1935 ein Lebensmittelgeschäft an der Adresse Juliusstraße 39 und kaufte ein Grundstück Papienstiege 1 vor der Burg in der Innenstadt. Fritz macht gutes Geld mit dem Lebensmittelgeschäft. Er heiratete am 21. März 1938 seine Verlobte Edith Rathmann. Am 10. September 1939 wurde ihr Sohn Thorsten geboren. Er ist der spätere Inhaber der Firma Modellbahn Tiebe. Am 1. Juni 1941 kam Sohn Hartmut zur Welt.

1942 musste Vater Fritz in den Krieg ziehen. Edith führte das Geschäft auf der Juliusstraße 39 alleine weiter bis 1943. Dann musste sie das Geschäft schließen. Frau Tiebe und die beiden Söhne wurden 1943 (bis 1945) nach Gittelde im Harz evakuiert. 1945 wurde der Bereich des Lebensmittelgeschäfts und auch die direkte Umgebung durch Bombentreffer der Alliierten stark zerstört. In den 50er und 60er Jahren wurden dort neue Häuser gebaut. Auch die Hausnummer 39 gibt es seitdem wieder. Fritz Tiebe kam 1948 wieder heim. Er eröffnete in seinem Haus

Papienstiege 1 ein Geschäft für Tabak und Spielwaren, später gab es dort unter dem Namen Spielwaren Ecke nur noch Spielzeug. Nach einem Umbau über mehrere Etagen wurde mehr Platz für den Modellbahn-Bereich geschaffen.

Nach dem Tod von Vater Fritz 1969 übernahm Sohn Thorsten Tiebe das Geschäft zusammen mit seiner Mutter. Da die Nachfrage für Modellspielzeug und im besonderen für Modellbahnen immer größer wurde, reichte der Platz im Gebäude Papienstiege 1 trotz Erweiterung nicht mehr. Die Firma zog 1989 vom Papienstiege 1 zum Marstall 16. Auch dort musste bald erweitert werden.

Thorsten Tiebe hat sich 2011 aus dem aktiven Geschäft zurückgezogen und ist nur zwei Jahre später gestorben. Die Firma wurde unter dem Namen weiterbetrieben. Es fehlte aber die gute Seele im Laden – und auch das Interesse an Modellbahnen sank. Auch ein Store in den Schloss-Arkaden und ein Umzug in die Wilhelmstraße konnte die Firma nicht retten. Allerdings hat sich der Kreis zur Juliusstraße 1989 geschlossen. Der jüngere Sohn Hartmut Tiebe hat das Haus Juliusstraße 31e gekauft und ist seitdem mein Nachbar. Ich bedanke mich bei Herrn Tiebe für seine Auskünfte zum Thema.

Ihnen allen wünsche ich eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger

Für Ihre Anfragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost, falls sie eine verpasst haben.



Abb. 1: Lebensmittelgeschäft Tiebe in der Juliusstraße 39 (1935 bis 1943); Abb. 2: Spielwaren-Ecke am Papienstiege 1 in der Innenstadt (1948 bis 1989); Abb. 3: Modellbahn-Center am Marstall 16 (1989 bis 2008). Alle Fotos: Archiv Heiko Krause

IHR ENGAGEMENT

DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE, WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN. MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73